

1 2
3 4

PERSPEKTIVEN SIEDLUNGSSTERN

RADIKAL RADIAL

16. HERMANN HENSELMANN KOLLOQUIUM

17./18.04.2020 ARCHITEKTENKAMMER BERLIN

ALWIN-BRANDES-SAAL
ALTE JAKOBSTRASSE 149

1 2016
DIE WOHNUNGSFRAGE

2 2017
DIE VERKEHRSFRAGE

3 2018
DIE GRÜNFRAGE

4 2019
DIE PLANUNGSKULTUR

2020
PERSPEKTIVEN
SIEDLUNGSSTERN
RADIKAL RADIAL

100 JAHRE GROSS-BERLIN 2020

1 2

100 JAHRE GROSS-BERLIN 2020

3 4

16. HERMANN HENSELMANN KOLLOQUIUM 17./18.04.2020

ARCHITEKTENKAMMER BERLIN ALWIN-BRANDES-SAAL

Eine Veranstaltung der Hermann-Henselmann-Stiftung in Kooperation mit der Architektenkammer Berlin und Helle Panke e.V. Mit freundlicher Unterstützung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Konzeption: Harald Bodenschatz, Thomas Flierl

HERMANN HENSELMANN STIFTUNG

DIE GRÜNFRAGE

DIE PLANUNGSKULTUR

DIE VERKEHRSFRAGE

DIE WOHNUNGSFRAGE

PERSPEKTIVEN SIEDLUNGSSTERN

RADIKAL RADIAL

Berlin und sein Umland präsentieren sich heute als Siedlungsstern. Zugleich ist der Siedlungsstern ein Leitbild für die wachsenden Metropole im neuen Landesentwicklungsplan für die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Doch das Leitbild hat Tradition: Schon im Wettbewerb Groß-Berlin 1908-1910 wurde es angedacht, in der Landesplanung der Weimarer Republik wurde es verfeinert, im Generalbebauungsplan von Albert Speer vergrößert und von den Planern der DDR für Ost-Berlin und das Umland weiterentwickelt. Doch was verbirgt sich hinter diesem Leitbild, was macht den Siedlungsstern aus, woraus bestehen die Siedlungsstrahlen und was machen die Regionalparks aus?

Als Berlin noch eine kleine Stadt war, zur Mitte des 19. Jahrhunderts, war sie mit anderen Städten und Dörfern durch große Überlandstraßen verbunden, die an den Stadttoren ihren Ausgang nahmen. Diese Straßen wurden während des stürmischen Wachstums von Berlin insbesondere von den 1890er bis 1910er Jahren zu innerstädtischen Radialstraßen. Begleitet und massiv gefördert wurde diese Entwicklung durch den Ausbau des schienengebundenen Vorortverkehrs, dessen Trassen mehr oder minder parallel zu den Radialstraßen verliefen und dessen Bahnhöfe Ansatzpunkte für kleine Stadtteilzentren boten. Das Schienennetz wurde im Laufe der Jahrzehnte weiter ausgebaut, zu den großen vorindustriellen Radialstraßen kamen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts aber nur noch wenige neue Hauptstraßenzüge hinzu. Diese Straßen-Schienen-Radialstruktur wurde durch Ringe ergänzt: die Ringbahn, den inneren Autobahn(teil)ring, den (bislang wenig beachteten) äußeren Eisenbahnring und den äußeren Autobahnring. Dieses besondere Ring-Radial-Gerüst spiegelt beides wider: die Tradition des schienengebundenen öffentlichen Verkehrs wie die – kürzere – Tradition der autogerechten Stadtregion.

Die Siedlungsstrahlen verloren mit zunehmendem Autoverkehr und dem autogerechten Stadttumbau nach dem Zweiten Weltkrieg ihre metropolenprägende Kraft. Angesichts der aktuellen Verkehrswende eröffnet sich jedoch die Chance, sie wieder zu beleben, zu festigen und auszubauen, ihre oft vernachlässigten und schlummernden Potenziale zu nutzen: Stärkung von kleinen Zentren, Sanierung und Neubau von Wohnungen, Qualifizierung der Grünkeile zwischen den Siedlungsstrahlen. Dazu kommen die alten und neue Bahnhofsviertel. Doch sind wir auch in der Lage, diese einmalige Chance zu nutzen?



PROGRAMM

17. APRIL 2020 · FREITAG

- 14.00 Begrüßung: Christine Edmaier, Präsidentin der Architektenkammer Berlin
Dr. Thomas Flierl, Vorsitzender der Hermann-Henselmann-Stiftung
- 14.30 Auftakt: Sternmetropole Berlin
Prof. Dr. Harald Bodenschatz (Hermann-Henselmann-Stiftung, AIV, C.E.U.D.)

STÄDTEBAU FÜR EINE WACHSENDE METROPOLE

- 15.00 Moderation: Dr. Thomas Flierl (HHS)
- 15.30 HHS · Sternenstrahl Ost: Potenziale, Probleme, Vorschläge
Peter Meyer, Andreas Sommerer (mghs architekten und stadtplaner)
- 16.00 KAFFEEPAUSE
- 16.30 HHS · Sternenstrahl West: Potenziale, Probleme,
Dr. Cordelia Polinna (Hermann-Henselmann-Stiftung, Urban Catalyst)
- 17.00 HHS · Gestaltungsvorschläge für eine «Stadt der zweiten Reihe» · Elfi Czaika (Planungsgruppe WERKSTADT)
- 17.30 Achsenentwicklungskonzept Nord-Ost-Raum
Renate Hoff (Gemeinsame Landesplanungsabteilung)
- 18.00 Perspektiven für einen Regionalpark
Prof. Dr. Harald Kegler (Universität Kassel)

- 19.00 FESTVORTRAG
«Ost-Berlin und seine Magistralen»
Manfred Zache (1977–1990 Leiter der Generalbebauungsplanung und stellv. Chefarchitekt von Ost-Berlin)

18. APRIL 2020 · SAMSTAG

BLICK ÜBER DEN RAND DER METROPOLE

- 10.00 Begrüßung, Einführung und Moderation:
Dr. Johanna Sonnenburg (Hermann-Henselmann-Stiftung, Tempelhof Projekt GmbH)
- 10.30 Greater London: Crossrail und die Renaissance der High Streets
Tobias Gövert (ehemals Design for London), London
- 11.00 Grand Paris: Große Projekte auf Schienen und Straßen
Laurent Coudroy de Lille (Ecole d'urbains de Paris-Lab'urba), Paris
- 11.30 Hamburg und seine Magistralen
Franz-Josef Höing (Oberbaudirektor in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen der Freien und Hansestadt Hamburg)
- 12.00 MITTAGSPAUSE

PRODUKTIONSVERHÄLTNISS E EINER WACHSENDEN METROPOLE

- 13.00 Einführung und Moderation: Prof. Dr. Harald Bodenschatz (HHS, AIV, C.E.U.D.)
- 13:30 AIV: Schinkelwettbewerb 2020 mit Ausblick auf den Internationalen Städtebaulichen Ideenwettbewerb Berlin-Brandenburg 2070
Prof. Dr. Markus Tubbesing (Fachhochschule Potsdam)

- 14.00 Beitrag zivilgesellschaftlicher Initiativen / Initiativenverbund Bundesallee · Christina Kautz (Landschaftsarchitektur)
- 14.30 Entwicklungsmaßnahme Hauptstadt und Region
Dr. Thomas Flierl (HHS)
- 15.00 Regionalrat – Instrument der Kooperation von Berlin und Brandenburg · Volker Hassemer (Stiftung Zukunft Berlin)
- 15.30 Eine strahlende IBA?
Christine Edmaier (Architektenkammer Berlin)
- 16.00 KAFFEEPAUSE

AUF DEM WEG ZU EINEM MANIFEST FÜR DIE WACHSENDE METROPOLE

- 16.30 Vorstellung des Entwurfs eines STERN-Manifests
Moderation: Dr. Thomas Flierl (HHS)
- 17.00 Diskussion des Manifests, u.a. mit Katrin Lompscher (Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Land Berlin), (Guido Beermann, Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, hat leider aus terminlichen Gründen absagen müssen.)

Schlussworte

Teilnahmebetrag: 18 € / 12 € ermäßigt
Anmeldung und Informationen unter:
www.hermann-henselmann-stiftung.de/events/16hkk-anmeldung

Veranstaltungsort:
Architektenkammer Berlin | Alwin-Brandes-Saal (5. OG)
Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin

U-Bahnhof Hallesches Tor (Linien U1 und U6)
Bushaltestelle Zossener Brücke und U-Hallesches Tor (Linie M41 und 248)

© 2016 de.wikipedia.org/wiki/Berliner_Siedlungsstern/norsk – Übersichtskarte des Berliner Siedlungssterns